

Dienstag, 10. März 2020

SALZBURG

Die zwei Iraker werden sich demnächst im Salzburger Justizgebäude, dem Sitz des Landesgerichtes, vor der Jugendstraf-Richterin Bettina Maxones-Kurkowski wiederfinden. Bisher leugneten sie den Raub-Vorwurf.



Foto: Markus Tschopp

Zwei Jugendliche (20) nach brutalem Überfall angeklagt

Supermarkt-Raub mit Pistole

Die Salzburger Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen zwei Iraker: Der Überfall Mitte November auf einen Supermarkt in der Rosengasse wird beiden vorgeworfen. Vermummt bedrohten sie demnach eine Kassiererin, repetierten sogar. DNA-Spuren belasten das Duo.

Der Anklage nach haben sie den Überfall geplant. Am 16. November, gegen 18 Uhr, setzten sie ihren Plan um: Vermummt ging das Duo in einen Billa-Markt. Während einer die Pistole

auf die Kassiererin richtete, damit drohte, schrie der andere: „Weg von der Kassa!“ Mit rund 3500 Euro Beute ergriffen beide die Flucht.

Kurz danach konnten Polizisten die jungen Iraker

bei einem Jugendzentrum antreffen. Die Festnahme erfolgte. Doch zu dieser Zeit war die Beweislage zu dünn.

Erst DNA-Treffer erhärteten den Verdacht gegen die Jugendlichen. Mittlerweile sitzt einer der beiden in U-Haft. Das traumatisierte Opfer wird von Stefan Rieder vom Weißen Ring vertreten. Ein Prozess-Termin ist noch offen.

A. Lovric